

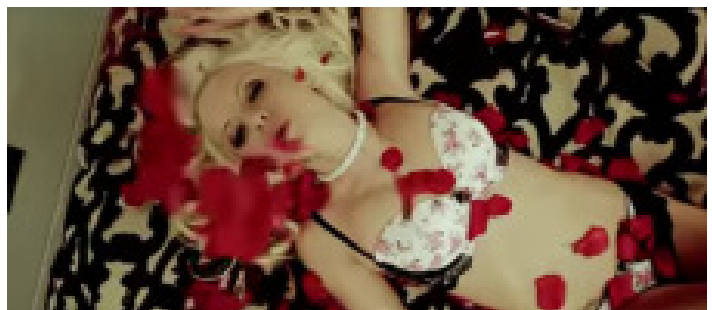
# 1438. Oh Baby

Hintergründe von S. Radic

Den absoluten Mallorca-Hit im Jahre 2015 hat Mia Julia bereits mit der Single „Mallorca (Da bin ich daheim)“ abgeliefert. Danach schickte die hübsche Mia ein komplettes Album ins Rennen. „Frech Laut Sexy“ diese Überschrift passt zu Sängerin Mia Julia alias Mia Magma, die es als Erotik-Modell zweimal innerhalb eines Jahres auf das begehrte Hochglanz-Magazin PENTHOUSE schaffte und auch das Lifestyle Magazin FHM zierte. Aber auch musikalisch steht Mia gut im Schuh, denn das Album bietet eine Menge Partyspaß!

**Mia Julia** ist ein Münchener Vorstadtmadl und man kann sie mittlerweile mit Fug und Recht als „Königin von Mallorca“ und damit als Pendant zu Jürgen Drews bezeichnen. Mit Fleiß und Hartnäckigkeit hat sie sich im Lauf der letzten Jahre an die Spitze der beliebtesten Ballermann-Sängerinnen gesetzt. Aus dem Jahr 2013 stammt der Song „Oh Baby“ - eine Cover-Version mit deutschem Text von Belinda Carlisle's „Heaven Is A Place On Earth“ aus dem Jahr 1987. Die sexy Optik von Mia Julia, dazu ein tolle Komposition mit frechem Text, sind die optimalen Zutaten für einen Hit mit hohem Wiedererkennungswert. Für ausgelassene Partys und Entertainer mit Sängerin eine bockstarke Bereicherung des Programms!

**Belinda Carlisle.** Ihr glamouröses Image baute Carlisle auf dem Cover ihres im Oktober 1987 erschienenen zweiten Soloalbums *Heaven on Earth* weiter aus. Das Album wurde in den USA bei MCA veröffentlicht, in Großbritannien dagegen bei Virgin Records. Die erste Singleauskopplung war *Heaven Is a Place on Earth*. Der Titel wurde ein internationaler Hit, der es nicht nur in den USA, sondern auch in Großbritannien und zahlreichen anderen Ländern an die Spitze der Charts schaffte. Der neue Sound ist sicherlich dem Einfluss ihres Produzenten Rick Nowels zuzuschreiben, der zuvor mit Stevie Nicks gearbeitet hatte und später Madonna produzierte. *Heaven Is a Place on Earth* wird allgemein als Carlisles größter Hit und ihr Markenzeichen angesehen. Der Erfolg des Titels wurde durch das dazugehörige Video noch gefördert, das unter Regie der amerikanischen Schauspielerin Diane Keaton entstand. Auch im Video behielt Carlisle ihr neues glamouröses Image inklusive der nun rot gefärbten Haare bei.



Discofox, T=135

Main 1 Main 2

Advanced

Strings

Guitar

Bass

Drums

DSD

DBD

Middle-Crash

Small-Crash

**Programmieranweisung**

Ein Discofox-Style-Programm im „2/4“-Takt? Was soll das? Da noch sehr viele „alte“ Geräte wie Wersi-Pegasus und OAS im Umlauf sind, muss ein Style so gestaltet sein, dass er allen gerecht wird! Und jetzt kommt's: Viele Geräte können nicht verschiedene Takt-Formen gemeinsam betreiben - also: es muss immer die kleinste Takt-Form-Einheit als Basis dienen! Diese kann dann entsprechend „doppelt“ gespielt werden, wenn erforderlich - aber sie wird dann auch jedem 2/4-Takt-Übergang im Song gerecht! Alles klar? Insofern also „halbieren“ wir unseren Discofox - und wenn die Noten-Werte beibehalten werden, dann ändert sich „fast nichts“ am hörbaren Resultat! Im Main 1 wird ohne Bass programmiert - das ist eigentlich nur im Intro und im Interlude der Spiel-Fall. Main2 kommt sonst überall zum Einsatz als Hauptrhythmus, wo es „full style“ heißt! Dann spielt die DBD (Disco-BASS-Drum) auf dem Ton „H0“ der Großen Bass-Oktave und die DSD (Disco-SNARE-Drum) auf dem Ton „D1“ in der kleinen Bass-Oktave -sowie zwei Crash-Becken: Middle auf Ton „A1“ und Small-Crash auf dem Ton „G1“. Die Strings spielen punktiert mit langem Aushalten dahinter; die Gitarre mit dem Sound „Distorsion“ (GM-Nr:30) und der Fingerbass als Achtel-Oktav-Bass!